

Für den politischen Theil:
J. Steinbach, i. V.Für Feuilleton und Vermischtes:
J. Steinbach,Für den übrigen redakt. Theil:
G. Schmiedehaus,

Sämtlich in Posen.

Berantwortlich für den
Inseratentheil:
C. Krieger in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Nr. 660

Die „Posener Zeitung“ erscheint wöchentlich drei Mal,
an den auf die Sonn- und Feiertage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal,
an Sonn- und Feiertagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährl. 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabenstellen
der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 22. September.

Inserate, die schrägespaltene Petitzelle über deren Raum
in der Morgenaugabe 20 Pf., auf der letzten Seite
30 Pf., in der Abendaugabe 30 Pf., an bevorzugter
Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die
Abendaugabe bis 11 Uhr Vormittags, für die
Morgenaugabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Hof, Ad. Hirsch, Hofstef.,
Gr. Gerber u. Breitestr.-Ede,
Otto Fleisch, in Firma
J. Lermann, Wilhelmsplatz 8,
in Gniezno bei S. Chrapelski,
in Weseritz bei H. Matthijs,
in Wreschen bei J. Jodzsch
u. b. d. Inserat.-Annahmestellen
von H. J. Danke & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Rose
und „Invaderdank.“

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. Sept. S. M. Kanonenboot „Wolf“, Kommandant Korvetten-Kapitän Credner, ist am 21. September d. J. in Hiogo eingetroffen und beabsichtigt am 24. September d. J. nach Nagasaki in See zu gehen.

Potsdam, 21. Sept. Prinz Friedrich Leopold ist mit dem Herzog von Connaught um 10 Uhr 10 Min. hier eingetroffen und nach Schloss Glienicke gefahren.

Bunzlau, 21. Sept. Der Kaiser ist gestern um 9 Uhr unter allgemeinem Jubel der Bevölkerung hier eingetroffen und vom Grafen Solms-Klitschdorf auf dem Bahnhofe empfangen worden. Der Kaiser fuhr in offenem vierspannigen Wagen mit dem Grafen Solms durch die festlich illuminierte Stadt, in deren Straßen Vereine und Innungen mit Fackeln Spalier bildeten, nach Klitschdorf weiter.

Bunzlau, 21. Sept. Der Kaiser begab sich heute Vormittag 10½ Uhr mit dem Grafen Friedrich Solms im offenen Zweispänner von Klitschdorf nach Thomendorf und wohnte in der dortigen Kirche dem Gottesdienste bei. Bei der Rückfahrt nach Klitschdorf bildete der Kriegerverband des Quaithals Spalier. Nachmittags 3 Uhr unternahm der Kaiser eine Spazierfahrt durch den Park und durch das Waldrevier, wo die morgige Jagd stattfindet. Heute Abend 8 Uhr findet Diner im Schlosse statt.

Liegnitz, 21. Sept. Die gestrige Übung bot das Bild einer großangelegten Schlacht. Der markirte Feind, unter dem Befehl des Generallieutenants v. Wittich, vertheidigte den Höhenzug Groß-Jänowitz-Eichholz-Friedewitz und sicherte mit seiner Körps-Kavallerie seine rechte, mit der Kavallerie-Division die linke Flanke. Der Kaiser griff mit seinem Armeekorps in der Richtung auf Eichholz und Groß-Jänowitz an. Zwei Artilleriedivisionen umgingen die linke Flanke des Feindes. Unter gewaltigem Artilleriefeuer wurden die Neisse-Uebergänge gesprengt, dann fand ein längeres, vorbereitendes Feuer von Artillerie und Infanterie statt. Nach 9½ Uhr erfolgte sodann ein allgemeines Vorgehen auf der ganzen Linie, auch von Seiten der Kavallerie fanden zwei Attacken statt. Der markirte Feind zog sich endlich nach kräftiger Gegenwehr in der Richtung auf Neudorf zurück.

Liegnitz, 21. Sept. Vor dem Beginn der gestrigen Parade brachte Kaiser Wilhelm inmitten der um ihn versammelten Offiziere ein Hoch auf Kaiser Franz Josef aus, in das die Umgebung begeistert einstimmte. Kaiser Franz Josef dankte sichtlich gerührt und erfreut.

Liegnitz, 21. Sept. Kaiser Wilhelm, Kaiser Franz Josef und König Albert haben Liegnitz verlassen, nachdem dieselben sich mit Urmarmung und Kuß auf's Herzlichste und Innigste von einander verabschiedet hatten. Eine nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge begrüßte die Monarchen auf der Fahrt zum Bahnhofe und gab denselben längs dem Bahngleise mit stürmischen Zurufen das Geleite. Kaiser Franz Josef verabschiedete sich besonders herzlich von dem Reichskanzler von Caprivi, der auch von dem Publikum lebhaft begrüßt wurde.

Creisau, 21. Sept. Der Kaiser traf mit dem Generalstabschef Grafen Waldersee und Gefolge gestern Nachmittag 4 Uhr 15 Min. hier ein und wurde in der dazu errichteten Halle von dem Generalfeldmarschall Grafen Moltke und dessen Neffen empfangen. Der Kaiser trug Kürassier-Uniform. Die Fahrt nach dem Schlosse wurde in einem leichten Parkwagen zurückgelegt. Hier wurde der Kaiser an der Freitreppe von der Frau Major von Moltke empfangen. Nach einem kurzen Aufenthalt im Schlosse machte der Generalfeldmarschall mit seinem Gäste eine Ausfahrt in den Park, zu dem Mausoleum und dem Kriegerdenkmal. Um 5 Uhr fand das Diner statt.

Creisau, 21. September. Während des zu Ehren der Anwesenheit des Kaisers gegebenen Dinners erhob sich Generalfeldmarschall Graf Moltke, dankte für die hohe Ehre, die ihm durch den Besuch des Kaisers zu Theil geworden sei und dankte auf das Wohl desselben. Die Absfahrt des Kaisers erfolgte um 7 Uhr Abends. Graf Moltke, die übrigen Herren und Frau Major v. Moltke begleiteten den Kaiser zur Bahn.

Kiel, 21. Sept. Als die Schiffe des österreichischen Geschwaders heute früh Dampf aufmachten, sprang ein Kesselrohr auf dem Panzerschiff „Kronprinz Erzherzog Rudolph.“ Wegen der nothwendigen Reparatur ist die Absfahrt des Geschwaders um 2 Tage verschoben worden.

Hannover, 21. Sept. Vor einer sehr zahlreichen Versammlung der Abtheilung Hannover der deutschen Kolonialgesellschaft, an welcher auch Oberpräsident v. Bennigsen und Dr. Schweinfurth theilnahmen, gab Dr. Karl Peters einen Rückblick über seine Expedition und hob hervor, dieselbe habe drei kritische Momente zu überwinden gehabt: das erste Mal

den entmuthigenden Einflüssen in Zanzibar gegenüber auszuhalten, das zweite Mal von den Gallas aus ohne Täuschung in die Massailänder vorzudringen, das dritte Mal von Usoga aus den Vormarsch über den Nil nach Uganda hinein zu unternehmen. Das Erste sei ohne Frage das Deprimirendste gewesen und hätte der ganzen Expedition den Charakter der Wehmuth aufgedrückt, was nur durch den unerschütterlichen Glauben an die humanitäre und nationale Bedeutung der Unternehmung zu überwinden gewesen sei. Redner machte ferner die Mittheilung, daß die von ihm auf seiner Reise im Süden des Nyanza abgeschlossenen Verträge jetzt durch die deutsche Regierung ratifizirt worden seien. — Oberpräsident v. Bennigsen würdigte in gehaltvoller Rede die Verdienste von Dr. Peters. Von der Abtheilung Hannover der deutschen Kolonialgesellschaft wurde Dr. Peters ein silberner Lorbeerkrantz gewidmet. Für morgen ist ein Festmahl in Aussicht genommen.

Hannover, 21. Sept. Das heute zu Ehren von Dr. Karl Peters hier stattgehabte Festmahl war von etwa 200 Theilnehmern besucht. Nachdem der Stadtdirektor ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser ausgebracht hatte, feierte der Oberpräsident von Bennigsen Dr. Peters in einem Trinkspruch, den dieser mit einem Hoch auf von Bennigsen erwiderte. Geheimer Regierungsrath Launhard toastete auf die Reisegefährten von Dr. Peters, Lieutenant von Tiedemann und Borchert, Lieutenant Tiedemann dankte mit einem Hoch auf die Stadt Hannover. Geheimer Kommerzienrat Faencke feierte den Staatsminister a. D. von Hofmann. Letzterer brachte allen Förderern des Peterschen Unternehmens ein Hoch.

Homburg (Pfalz), 21. Sept. Der heutige pfälzische Katholikentag war von etwa 15 000 Personen, darunter viele Bergleute und Geistliche, besucht. Dr. Sieben hieß die Versammlung willkommen, Stadtpfarrer Ohmer sprach über die Pflichten der Katholiken und die Bedeutung der Presse und verlangte die Hochhaltung des Programms des Zentrums, das für Wahrheit, Freiheit und Recht eintrete. Reichstagsabgeordneter Dr. Schädler überbrachte die Grüße des Straubinger Katholikentages und wies auf die verderblichen Ziele der Sozialdemokratie sowie deren Stellung zur Religion hin. Abgeordneter Kaplan Dasbach verbreitete sich eingehend über die Mittel zur Besserung des Bauernstandes und die Bildung von Bauernvereinen. Nachdem noch Dekan Dr. Hammer die gegenwärtige Lage der Kirche beleuchtet und Freiheit für dieselbe verlangt hatte, nahm die Versammlung mehrere Resolutionen an und wurde sodann durch ein Schlußwort von Dr. Sieben geschlossen.

Homburg, 22. Sept. Die auf dem Katholikentag beschlossene Resolution verlangt die Wiederherstellung der weltlichen Macht des Papstes, die Rückkehr aller Ordensgesellschaften, auch der Jesuiten und Kapuziner und das freie Recht der Eltern auf eine christliche Schule, die einen konfessionellen Charakter hat. Ferner wird zur Unterstützung der Parteipresse, und die katholischen Arbeiter werden zum Kampfe gegen die Sozialdemokratie aufgefordert. Die Lösung der sozialen Frage müsse auf christlicher Grundlage erfolgen.

Würzburg, 21. Sept. Pater Ambrosius Kaeß, der 1878 zum Bischof von Würzburg vom König ernannt, aber vom Papst nicht bestätigt wurde, ist im Karmeliterkloster gestorben.

Würzburg, 21. Sept. Die hier tagende XII. Generalversammlung der Volkspartei hat unter Vorsitz Kroebers-Münchens die Abänderung der Statuten genehmigt und die Ausschüsse wählen vollzogen. Als Vorort wurde Stuttgart und für die nächste Versammlung Pforzheim bestimmt.

Dresden, 21. Sept. Bei dem Könige und der Königin findet heute Familientafel statt, an welcher auch Prinz Georg nebst Familie sowie die Prinzen Ludwig und Rupprecht von Bayern theilnehmen. — Der König und die bayrischen Prinzen werden am Dienstag und Mittwoch Jagden auf Hochwald bei Schandau abhalten und das Jagddiner in Sendigs Villa „Quisisana“ daselbst einnehmen, woran auch die Königin teilnehmen wird.

Petersburg, 21. Sept. Wie die Blätter melden, ist eine Fortsetzung der transkaspiischen Bahn nach Norden beabsichtigt. Ferner sei eine Eisenbahnverbindung zwischen Transkaspien und Chorassan projektiert.

Gerichtsweise verlautet, die Unterzeichnung des neuen Handelsvertrages zwischen Russland und Persien stehe bevor.

Isaak Chan, welcher bisher in Samarkand internirt war, ist nach Taschkend gebracht worden.

Wien, 21. Sept. Kaiser Franz Josef und der Minister des Neufers, Graf Kalnoky, sind hier eingetroffen.

Das „Fremdenblatt“ sagt in Besprechung der Entrevue

in Rohrstock, die angesichts eines stattlichen Theiles der deutschen Armee von den beiden Monarchen ausgesprochene Bekräftigung treuer Waffenbrüderschaft habe eine hohe friedliche Bedeutung. Die hohe Auszeichnung, welche der Kaiser Franz Josef dem Reichskanzler v. Caprivi verlieh, werde in Deutschland gewiß als Beweis dafür betrachtet werden, welches Vertrauen der Herrscher Österreich-Ungarns dem Nachfolger des Fürsten Bismarck entgegenbringe.

Wien, 21. Sept. Nach den neuesten Dispositionen trifft Kaiser Wilhelm am 1. Oktober Morgens 9 Uhr auf dem Nordbahnhofe hier ein, begibt sich über die Ringstraße nach der Hofburg und später nach Schönbrunn.

Der „Polit. Korresp.“ zufolge berührt das von Kiel abgehende österreichische Geschwader auf der Rückfahrt einen französischen und einen italienischen Hafen, wird dann abgerüstet und durch das übliche Wintergeschwader ersekt. Alle anderweitigen Meldungen hierüber sind unbegründet.

Wien, 21. Sept. Der preußische Gesandte v. Schröder ist auf der Rückreise nach Rom hier eingetroffen.

Rom, 20. Sept. Der heutige zwanzigste Jahrestag des Einzuges der italienischen Truppen in Rom wurde hier, sowie in den Provinzen und Kolonien festlich begangen. Auf Befehl des Königs wurde im Beisein einer Deputation der Armee ein Kranz an dem Grabe Viktor Emanuels niedergelegt, später wurde im Namen der Stadt Rom ein Kranz an der Porta Pia niedergelegt.

Florenz, 21. Sept. Das Denkmal Viktor Emanuels II. ist in Anwesenheit Königs Humberts und Gemahlin, des Prinzen von Neapel, des Herzogs von Aosta, des Ministerpräsidenten Crispi und des Kriegsministers Bertolo Biale sowie unter Theilnahme einer großen Volksmenge feierlich enthüllt worden. Der König und die Königin wurden überall mit Jubel begrüßt.

Spezia, 21. Sept. Der Herzog von Genua hat heute in Vertretung des Königs den Grundstein für den neuen Handelshafen gelegt.

Paris, 21. Sept. Heute fand ein Duell zwischen dem opportunistischen Journalisten Canivet und dem boulangistischen Deputirten Millevoye statt, wobei Millevoye leicht verwundet wurde. Bei einem andern in Bordeaux stattgehabten Duell zwischen dem opportunistischen Journalisten Gounouhou und dem boulangistischen Deputirten Thiché wurde Thiché leicht verwundet.

In Marseille und dem Departement Gard fanden heute heftige Gewitterstürme statt, welche großen Schaden anrichteten.

Paris, 21. Sept. Nach aus Yokohama hier eingegangenen Nachrichten beträgt die Zahl der bei dem Untergang des türkischen Panzerschiffes „Erzogouli“ ertrunkenen Offiziere und Mannschaften 587; gerettet wurden 66 Personen.

Marseille, 22. Sept. Über Marseille und Umgebung in ein Cyclon niedergegangen; derselbe riß mehrere Häuser nieder, überschwemmte die Vorstadt Saintmoront, hat den Damm des Kanals von Marseille bei Frazom gebrochen und die Gegend von Mallemort unter Wasser gesetzt. Zwei Personen sind ertrunken. Biele wurden mit Mühe gerettet.

In Paris wird der vom Kardinal Lavigerie einberufene frei Antislaverei-Kongress heute eröffnet. Es sind zu demselben auch Theilnehmer aus Deutschland und Österreich anwesend.

Lissabon, 21. Sept. Wie es heißt, ist das Befinden des Königs wieder weniger gut. Es ist noch nicht abzusehen, wann die Bildung des Kabinetts beendet sein wird.

Sofia, 21. Sept. Nach Beendigung der Manöver im Feldlager bei Kula wohnte Prinz Ferdinand einem Offiziers-Diner bei, bei welchem er einen Toast auf die Armee ausbrachte. Prinz Ferdinand reiste von Kula nach Turnseverin, traf daselbst mit seiner Schwester, der Prinzessin Maximilian von Bayern, zusammen und begab sich in Gemeinschaft mit derselben nach Sandrowo, wo die Prinzessin Clementine bereits verweilt.

Sydney, 21. Sept. Die Arbeitskonferenz hat den bekannten Führer der Londoner Arbeiter John Burns mittelst Kabeldepesche ersucht, die Anwerbung von Arbeitern in England und deren Buzug nach Australien zu verhindern. Die Konferenz hat ferner den Erzbischof von Sydney Kardinal Moran, den Oberrichter von Victoria Higinbotham und den Premierminister von Queensland Sir Samuel Griffith zu Schiedsrichtern zwischen den Arbeitgebern und Arbeitern vorgeschlagen und sich verpflichtet, deren Entscheidung Gehorsam zu verschaffen.

Wie verlautet, sollen für den Fall neuer Ruhestörungen von den Kreuzern „Orlando“ und „Curaçao“ Marineoldaten gelandet werden.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 20. September. (Schluss-Kurse.) Schwächer.
Lond. Wechs. 20,373, Pariser do. 80,65, Wiener do. 182,10, Reichsbank 116,55
Oesterl. Silber. 80,10 do. Papier. 79,58, do. 5 proz. do. 91,60, do. 4 proz. Goldr.
96,70, 1886er Loose 128,00 4proz. ung. Goldr. 93,30, Italiener 94,70, 1886er Russ.
97,30, II. Orientan. 83,40, III. Orientan. 83,90, 5 proz. Spanier 77,70, Unif. Egypt.
97,50, Konvertierte Türken 18,90, 3prozentige portugisische Anleihen 63,50
Span. serb. Rente 89,00, Serb. Tabakser. 89,90, Serb. oons. Mexik. 93,90¹, Böh.
Westb. 314, Centr. Pacific. 110,50, Franzosen 227, Galizier 185¹/₂, Cottardion.
165,10, Hess. Ludw. 121,20, Lombarden 139¹/₂, Lüb. Büchener 174,00, Nordwestb.
202¹/₂, Unterh. Pr.-Akt. —, Kreditaktion 278¹/₂, Darmst. Bank 163,30, Mittold.
Kreditbank 113,00, Reichsbank 146,10, Disk. Kommandit 228,60, 5proz. amort.
Rum. 99,70, Böh. Nordbahn 195, Dresdener Bank 163,80, 3¹/₂ proz. Egypt.
94,10, 4¹/₂ Ct. türk. Anleihe 84,00.

¹ per comptant.

Wien, 20. September. (Schluss-Kurse). Fest, Bahnen lebhaft, Elbethal und Lombarden andauernd gefragt, schliesslich theilweise Gewinnrealisierungen. Oesterl. Papierrente 87,82¹/₂%, 5 proz. do. 101,10, do. Silberrente 88,45, 4proz. Geldrente 106,50, do. junger. Goldr. 100,60, 5proz. Papierrente 99,00, 1860 er Loose 137,50, Anglo-Aust. 165,60, Länderbank 233,10, Kreditaktion 307,15, Union bank 233,25, Ung. Kredit 352,00, Wiener Bankverein 120,25, Böh. Westb. 345,00, Busch. Eisenb. 482,00, Lux-Boden. —, Elbethal. 242,50, Elisabeth. —, Nordb. 277,50, Franzosen 229,65, Galizier 204,00, Alp. Monten-Aktien 99,10, Lemberg Czernowitz 229,00, Lombarden 153,50, Nordwestbahn 222,50, Pardubitzer 173,50 Tramway —, Tabakaktien 136,75, Amsterdamer 92,60, Deutsche Plätze 54,90, Lond. Wechsel 111,95, Pariser do. 44,30, Napoleon 8,89, Marknoten 54,90, Russ. Bankn. 1,44¹/₂, Silbercup. 100,00, Böhmisches Nordbahn 212,00, Bulgarische Anleihe —.

Paris, 20. September. Schluss-Kurse. Ruhig.
3 proz. amort. R. 86,80, 3 proz. Rente 95,27¹/₂, 4¹/₂ proz. Anleihe 106,25, italienische 5 proz. R. 95,32¹/₂, österreichische Goldrente 98¹/₂, 4 proz. ungar. Goldrente 91¹/₂, 4 proz. Russen 1889 98,90, 4 proz. unif. Egypt. 484,37, 4 proz. Spanier äusser Anleihe 78¹/₂, Konv. Türken 19,12¹/₂, Türkische Loose 80,25, 4 proz. privil. Türk.-Obligationen —, Franzosen 580,00, Lombarden 356,25, do. Prioritäten 340,00, Banque ottomane 642,50, Banque de Paris 865,00, Banque d'escompte 525,00, Crédit foncier 1312,00, do. mobilier 450,00, Meridional-Aktien —, Panama-Kanal-Aktien 48,75, do. 5 proz. Obligationen 38,75, Rio Tinto Aktien 669,30, Suezkanal Aktien 2426,25, Gaz Parisien 1427,00, Crédit Lyonnais 805,00, Grz. pour le Fr. et l'Etrang 558,00, Transatlantique 630,00, B. de France 428,00, Ville de Paris de 1871 411,00, Tabac Ottom. 325,00, 2¹/₂ Cons. Angl. —, Wechsel auf deutsche Plätze 122¹/₂ do. London kurz 25,25¹/₂, Cheques auf London 25,27¹/₂, Wechsel Wien k. 223,25, Wechsel Amsterdam k. 206,87, Wechsel Madrid k. 482,00, Compt. d'Escompte diskont 4, Silber —.

Aio Tinto 26¹/₂, Rubinen-Aktien 1/10 proz. Verlust, 4¹/₂ proz. Rupees 90.

In der Bank fllossen 30000 Pfld. Sterl.

New-York, 20. September. (Schluss-Kurse.) Anfangs unregelmässig, Schluss schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80¹/₂, Cable Transfers 4,85, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23¹/₂, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¹/₂, 4 proz. fundirte Anleihe 124, Canadian Pacific-Aktien 80¹/₂, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 108¹/₂, Chisago, Milwaukee & St. Paul do. 67¹/₂, Illinois Cent. do. 108, Lake Shore-Michig. South do. 107¹/₂, Louisville & Nashville do. 88¹/₂, N.Y. Lake Erie & Western do. 25¹/₂, N.Y. Lake Erie, West. 2nd Mort. Bonds 102¹/₂, N.Y. Cent. & Hudson River do. 106, Northern Pacific. Preferred do. 77¹/₂, Norfolk & Western Preferred do. 61¹/₂, Philadelphia & Reading do. 41¹/₂, St. Louis & San Francisco Preferred do. 58, Union Pacific do. 58¹/₂, Wabash, St. Louis Pacific Preferred do. 24¹/₂.

Produkten-Kurse.

Köln, 20. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,35, per März 19,45. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 18,25, per November 16,95, per März 16,45, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50, Rüböl loco 67,00, per Oktober 65,50, per Mai 61,00.

Bremen, 20. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) still. Standard white loco 6,60 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 152¹/₂ Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei — Br.

Mamourov, 20. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Ussance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,60, per Okt. 12,25, per Dez. 12,77¹/₂, per März 1891 13,15. Stetig.

Hamburg, 20. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht) Good average Santos per Sept. 90¹/₂, per Dezember 82, per März 77¹/₂, behauptet.

Hamburg, 20. Sept. (Getreidemarkt) Weizen loco fest, holsteinischer loco 208-212, neuer 180-195. Roggen loco fest, mecklenb. loco 180-186, do. neuer 178-180 russ. loco fest, 124-128. — Hafer fest. — Gerste fest. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 64. — Spiritus besser, per September-Oktober 29 Br., per Oktober-Novbr. 25 Br., per November-Dezember 26¹/₂ Br., per April-Mai 28¹/₂ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 150 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,75 Br., per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Schön.

Bank-Diskonto Wechsel v. 19.

Geld-, Banknoten u. Coupons.

Souverigns..... 20,355 br.
20 Fancs-Stück..... 4,18 br.
Gold Dollars..... 4,18 br.
Engl. Notl. Pfld. Sterl. 20,395 br.
Franz. Notl. 100 Frs. 80,70 G.
Oestr. Noten 100 fl. 182,10 br.
Russ. Noten 100 R. 262,20 br.

In Berlin 4, Lombard 4¹/₂ u. 5.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Ditsche, R.-Anl. 4 106,90 br.
do. do. 3¹ 99,30 br. G.
Frss. cons. Anl. 4 106,50 B.
do. do. 3¹ 99,30 br.

Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 66. 4 102,00 br.
Sts.-Sch.-Soh. 3¹ 99,80 br.
Berl. Stadt-Obl. 3¹ 98,50 br.
do. do. 3¹ 98,70 br.

PossenerProv.-Anl.-Scheine.. 3¹ 98,00 G.
Berl. rent. 5 17,25 G.
do. 4¹ 10,50 br. G.
do. 3¹ 98,90 G.
Cm. Ldsch 4 97,60 3 187,10

Dische, R.-Anl. 4 99,25 br.
do. 3¹ 97,80 G.
Sch. s. alt. 3¹ 98,50 br. G.
do. do. 4 98,40 B.

Rentenliste

Bank-Diskonto Wechsel v. 19.

Geld-, Banknoten u. Coupons.

Souverigns..... 20,355 br.
20 Fancs-Stück..... 4,18 br.
Gold Dollars..... 4,18 br.
Engl. Notl. Pfld. Sterl. 20,395 br.
Franz. Notl. 100 Frs. 80,70 G.
Oestr. Noten 100 fl. 182,10 br.
Russ. Noten 100 R. 262,20 br.

In Berlin 4, Lombard 4¹/₂ u. 5.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Ditsche, R.-Anl. 4 106,90 br.
do. do. 3¹ 99,30 br. G.
Frss. cons. Anl. 4 106,50 B.
do. do. 3¹ 99,30 br.

Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 66. 4 102,00 br.
Sts.-Sch.-Soh. 3¹ 99,80 br.
Berl. Stadt-Obl. 3¹ 98,50 br.
do. do. 3¹ 98,70 br.

PossenerProv.-Anl.-Scheine.. 3¹ 98,00 G.
Berl. rent. 5 17,25 G.
do. 4¹ 10,50 br. G.
do. 3¹ 98,90 G.
Cm. Ldsch 4 97,60 3 187,10

Dische, R.-Anl. 4 99,25 br.
do. 3¹ 97,80 G.
Sch. s. alt. 3¹ 98,50 br. G.
do. do. 4 98,40 B.

Rentenliste

Bank-Diskonto Wechsel v. 19.

Geld-, Banknoten u. Coupons.

Souverigns..... 20,355 br.
20 Fancs-Stück..... 4,18 br.
Gold Dollars..... 4,18 br.
Engl. Notl. Pfld. Sterl. 20,395 br.
Franz. Notl. 100 Frs. 80,70 G.
Oestr. Noten 100 fl. 182,10 br.
Russ. Noten 100 R. 262,20 br.

In Berlin 4, Lombard 4¹/₂ u. 5.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Ditsche, R.-Anl. 4 106,90 br.
do. do. 3¹ 99,30 br. G.
Frss. cons. Anl. 4 106,50 B.
do. do. 3¹ 99,30 br.

Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 66. 4 102,00 br.
Sts.-Sch.-Soh. 3¹ 99,80 br.
Berl. Stadt-Obl. 3¹ 98,50 br.
do. do. 3¹ 98,70 br.

PossenerProv.-Anl.-Scheine.. 3¹ 98,00 G.
Berl. rent. 5 17,25 G.
do. 4¹ 10,50 br. G.
do. 3¹ 98,90 G.
Cm. Ldsch 4 97,60 3 187,10

Dische, R.-Anl. 4 99,25 br.
do. 3¹ 97,80 G.
Sch. s. alt. 3¹ 98,50 br. G.
do. do. 4 98,40 B.

Rentenliste

Bank-Diskonto Wechsel v. 19.

Geld-, Banknoten u. Coupons.

Souverigns..... 20,355 br.
20 Fancs-Stück..... 4,18 br.
Gold Dollars..... 4,18 br.
Engl. Notl. Pfld. Sterl. 20,395 br.
Franz. Notl. 100 Frs. 80,70 G.
Oestr. Noten 100 fl. 182,10 br.
Russ. Noten 100 R. 262,20 br.

In Berlin 4, Lombard 4¹/₂ u. 5.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Ditsche, R.-Anl. 4 106,90 br.
do. do. 3¹ 99,30 br. G.
Frss. cons. Anl. 4 106,50 B.
do. do. 3¹ 99,30 br.

Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 66. 4 102,00 br.
Sts.-Sch.-Soh. 3¹ 99,80 br.
Berl. Stadt-Obl. 3¹ 98,50 br.
do. do. 3¹ 98,70 br.

PossenerProv.-Anl.-Scheine.. 3¹ 98,00 G.
Berl. rent. 5 17,25 G.
do. 4¹ 10,50 br. G.
do. 3¹ 98,90 G.
Cm. Ldsch 4 97,60 3 187,10

Dische, R.-Anl. 4 99,25 br.
do. 3¹ 97,80 G.
Sch. s. alt. 3¹ 98,50 br. G.
do. do. 4 98,40 B.

Rentenliste

Bank-Diskonto Wechsel v. 19.

Geld-, Banknoten u. Coupons.

Souverigns..... 20,355 br.
20 Fancs-Stück..... 4,18 br.
Gold Dollars..... 4,18 br.
Engl. Notl. Pfld. Sterl. 20,395 br.
Franz. Notl. 100 Frs. 80,70 G.
Oestr. Noten 100 fl. 182,10 br.
Russ. Noten 100 R. 262,20 br.

In Berlin 4, Lombard 4¹/₂ u. 5.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Ditsche, R.-Anl. 4 106,90 br.
do.